

MUSIK IN BRANDENBURGISCHEN SCHLÖSSERN E.V.
Klassik in historischem Ambiente



POTSDAM SANSSOUCI

SCHLOSSTHEATER IM NEUEN PALAIS

„Uraufführung und Premiere“

Samstag, 17. Oktober 2020 – 19:00 Uhr

Sonntag, 18. Oktober 2020 – 16:00 Uhr

Freitag, 25. Dezember 2020 – 16:00 Uhr

Samstag, 26. Dezember 2020 – 16:00 Uhr

Sonntag, 27. Dezember 2020 – 16:00 Uhr

OPERNVERGNÜGEN

DIE HOCHZEIT AUF DER ALM

EIN ROKOKOMUSICAL

**ein historisches Musical aus dem 18. Jahrhundert voll eingängiger
Originalmusik und witziger Dialoge, ein köstlicher Spaß für Alt und Jung.**

von Roland Treiber

**Musik von Michael Haydn, Giovanni Battista Pergolesi, Wolfgang Amadeus Mozart,
Christoph Willibald Gluck, Giacomo Meyerbeer, Johann Adam Hiller
und Joseph Martin Kraus**

YURI MIZOBUCHI – STEPHEN BARCHI – DANIEL STEINER

INSZENIERUNG: ROLAND TREIBER

MOZARTENSEMBLE BERLIN

Preise S (17.10./25.12./26.12. 2020) – Preise A (18.10./27.12.2020)

Es ist etwas Besonderes, dem Publikum des 21. Jahrhunderts einmal ein „Musical des 18. Jahrhunderts“ zu präsentieren, dessen Witz und Musik zeitlos geblieben ist. In dem „Rokokomusical“ „ALPENHOCHZEIT“ bilden zwei Werke die Basis: Giovanni Battista Pergolesis komische Operette „Die schlaue Bäuerin“ und Michael Haydns „Die Hochzeit auf der Alm“, in dem alpenländische Volksmusik eine Synthese mit der Klassik eingegangen ist. Der künstlerische Leiter der Berliner Schlosskonzerte, Dr. Roland Treiber, Musikwissenschaftler und Regisseur, hat das Werk neu eingerichtet, einer alten Tradition des 18. Jahrhunderts folgend. Das Musical ist keine Erfindung des 20. sondern des frühen 18. Jahrhunderts. Seine Grundelemente eingängiger Gesang, flotter Tanz und witzige Dialoge sind bereits in den frühen Singspielen dominant, die ein breites Publikum niveauvoll unterhalten sollten. Geändert haben sich im Laufe von ca. 270 Jahren nur die Ausdrucksmittel und die technischen Möglichkeiten, welche die Entwicklung vom Singspiel über die Operette zum Musical dokumentieren. Die Dialoge sind mit Anregungen zeitgenössischer Literatur neugestaltet und weisen aktuelle satirische Bezüge auf.